

Stadt	10.09.2015 15:00 Uhr	Schulausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
8. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Wolfgang Große-Brömer
 Herr Hubert Cordes
 Herr Klaus Kösling
 Herr Horst Wolter
 Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck
 Herrn Ulrich Real
 Herrn Bülent Sahin
 Herr Christian Benter
 Frau Christa Müthing
 Frau Gundula Hausmann-Peters
 Frau Simone-Tatjana Stehr
 Herr Hans-Josef Tschärke
 Frau Marita Wolter
 Frau Sandra Gödderz
 Herr Andreas Blanke
 Frau Andrea-Cora Walther
 Frau Regina Boos
 Frau Maren Großenbrink
 Frau Anja Kösling
 Herr Johannes Thielen
 Herr David Driever
 Herr Philipp Kolb
 Herr Karl van den Mond
 Herr Immanuel Schuler
 Herr Ernst-Otto Pater Sloot

Verwaltung

Gäste

Stadt Oberhausen	10.09.2015 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
8. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Kenntnisnahmen

- 1.1 Inklusionsprozess an Oberhausener Regelschulen - zu Gast Herr Abteilungsleiter Thomas Hartmann, Bez.Reg. Düsseldorf - mdl. Bericht
- 1.2 Kommunale Anstellungsträgerschaft (15.09.2015 bis 31.07.2019) für eine Kulturagentin/einen Kulturagenten im Modellprojekt "Kulturagenten für kreative Schulen NRW"
Vorlage: B/16/0911-01
- 1.3 Neuregelung der Schulleiterbestellung
Vorlage: M/16/1075-01

2 Vorberatungen

- 2.1 Handlungskonzept "Flüchtlinge in Oberhausen"
Vorlage: B/16/1015-01
- 2.2 Leitbild „Bildung“ als Grundlage für die Qualitätsentwicklung in der Regionalen Bildungslandschaft.
Vorlage: B/16/1073-01

3 Beschlüsse

- 3.1 Elternbefragung zum Förderschwerpunkt Sprache
Vorlage: B/16/1074-01

4 Anträge gem § 2 Geschäftsordnung des Rates der Stadt Oberhausen

- 4.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 03.09.2015 - Sachstandsbericht Unterrichtsversorgung schulpflichtige Flüchtlingskinder
- 4.2 Antrag der CDU-Fraktion vom 03.09.2015 - Sachstandsbericht Mittagsverpflegung an weiterführenden Schulen II

Stadt Oberhausen	10.09.2015 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
8. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

4.3 Antrag der CDU-Fraktion vom 03.09.2015 - Sachstandsbericht Hygienezustände an Oberhausener Schulen

4.4 BOB-Fraktion v. 03.09.2015 - Sachstandsbericht zum Zeitplan Schulentwicklungsplan sowie Bitte um Überlassung des Gutachtens von Herrn Dr. Rösner

5 Mitteilungen der Verwaltung

Stadt Oberhausen	10.09.2015 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
8. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Große-Brömer eröffnet die 8. Sitzung des Schulausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen. Im Anschluss stellt Herr Große-Brömer die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Sodann fragt Herr Große-Brömer, ob Widersprüche gegen die Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses vom 18.06.2015 erhoben werden. Dieses ist nicht der Fall.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Kenntnisnahmen

1.1. Inklusionsprozess an Oberhausener Regelschulen - zu Gast Herr Abteilungsleiter Thomas Hartmann, Bez.Reg. Düsseldorf - mdl. Bericht

Zunächst begrüßt Herr Große Brömer die Vertreterinnen und Vertreter der Schulaufsicht Herrn Hartmann, Abteilungsleiter Bereich Schule der Bezirks-Regierung, sowie die Damen Dankert, vom Bruch, Dulisch und Herrn Röder sowie die anwesenden Schulleitungen und Lehrerräte.

Nachdem Herr Große Brömer in die Thematik eingeführt hat, weist Herr Hartmann auf die in Oberhausen geschaffenen leistungsfähigen Systeme hin und stellt dar, wie die Aufnahme inkludierter Kinder zum jeweils kommenden Schuljahr vorbereitet wird.

In der sich anschließenden Diskussion wird die Thematik „Rederecht für Lehrerräte“ von mehreren Mitgliedern des Schulausschusses angesprochen. Hierzu führt Herr Hartmann aus, dass die Schulen von den jeweiligen Schulleitungen vertreten werden. Diese können aber eine andere Person bestimmen, zu einem Thema Stellung zu nehmen. In so weit war den Lehrerräten kein Redeverbot erteilt worden. Es wurden auch keine dienstrechtlichen Konsequenzen angedroht. Dienstrechtlichen Konsequenzen wird es auch keine geben.

Im Übrigen stellt Herr Hartmann dar, dass Inklusion alle Systeme fordert. Von den Lehrkräften wird aber auch erwartet, dass diese sich auf neue Situationen einstellen.

Hinsichtlich der Qualifikation der Lehrkräfte führt er aus, dass diese den einzelnen Kompetenzteams obliegt. Er verweist außerdem auf drei bestehende Arbeitshilfen der Bezirks-Regierung; weitere Arbeitshilfen werden derzeit entwickelt.

Lehrerstellenbedarfe werden aus einem landesweiten LES-Budget gedeckt. Über die Höhe des Budgets entscheidet der Landtag. Auf Nachfrage teilt Herr Hartmann mit, dass in diesem Jahr im LES-Bereich jedoch tatsächlich Stellen verloren gingen.

Stadt Oberhausen	10.09.2015 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
8. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Abschließend bedankt sich Herr Große Brömer für die Informationen und stellt fest, dass von den anwesenden Schulleitungen und Lehrerräten keine Wortmeldung vorgelegen hat.

1.2. Kommunale Anstellungsträgerschaft (15.09.2015 bis 31.07.2019) für eine Kulturagentin/einen Kulturagenten im Modellprojekt "Kulturagenten für kreative Schulen NRW"
Vorlage: B/16/0911-01

Frau Oberste-Kleinbeck begrüßt zunächst die Ausweitung des Projektes.

Auf die Nachfrage von Frau Stehr teilt Frau Schulte-Ortbeck mit, dass es neben der Bewerbung der Christoph-Schlingensief-Schule keine weitere Bewerbung gab. Ein Auswahlverfahren hat daher nicht stattgefunden. Bei dem Projekt handelt es sich um ein Bundesprogramm und wurde nicht durch das Bildungsbüro beworben.

Nach dem Hinweis von Frau Gödderz, dass die Kulturagenten in den Kulturausschuss eingeladen wurden, und dem Vorschlag von Frau München, die Kulturagenten in einer der nächsten Sitzungen des Schulausschusses einzuladen, um über das Projekt zu berichten, nimmt der Schulausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

1.3. Neuregelung der Schulleiterbestellung
Vorlage: M/16/1075-01

Frau Stehr, Frau Boos, Frau Oberste-Kleinbeck und Herrn van den Mond nehmen derart Stellung, dass noch zu klären bleibt, wie der Schulträger und der Schulausschuss mit der Gesetzesänderung umgehen wird. Es wird positiv bewertet, einen eigenen Überblick über die Kandidaten zu erhalten. Die Tatsache, nicht mehr an der letztendlichen Entscheidung beteiligt zu sein, wird jedoch negativ bewertet.

Herr Große Brömer weist abschließend darauf hin, dass durch die Verwaltung noch ein Verfahren zu erarbeiten ist. Eine Änderung, dass sich die Kandidaten auch im Schulausschuss vorstellen, soll nicht erfolgen.

Die Vorlage wird durch den Schulausschuss zur Kenntnis genommen.

Stadt	10.09.2015	Schulausschuss
Oberhausen	15:00 Uhr	
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
8. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2. Vorberatungen

2.1. Handlungskonzept "Flüchtlinge in Oberhausen" **Vorlage: B/16/1015-01**

Im Hinblick auf die im Rat stattfindende Aussprache wird im Schulausschuss kein Votum gefasst.

2.2. Leitbild „Bildung“ als Grundlage für die Qualitätsentwicklung in der Regionalen Bildungslandschaft. **Vorlage: B/16/1073-01**

Frau Stehr merkt an, dass sich die Vorlage bausteinhaft liest. Es sei nicht zu erkennen, wer das Leitbild formuliert hat. Sie regt ferner an, das Leitbild breiter zu diskutieren.

Hierauf erwidert Frau Oberste-Kleinbeck, dass das Leitbild der Lenkungsreis Regionale Bildungslandschaft formuliert hat. Das Leitbild ist wichtiger Bestandteil des Antrages zum Bundesförderprogramm „Bildung integriert“. Sollte eine Aufnahme in das Bundesbildungsprogramm erfolgen, werden zusätzliche Ressourcen erwartet.

Frau Münich ergänzt, dass in der Vorlage der Teilnehmerkreis benannt ist und macht deutlich, dass Bildung mehr ist als nur Schule. Das Erfordernis eines Leitbildes sei schon lange sowohl in der Bildungskonferenz als auch im Arbeitskreis der Regionalen Bildungslandschaft thematisiert worden. Der vorliegende Entwurf eines Leitbildes wurde von den Mitgliedern des Lenkungskreises erarbeitet und mit den Zielgruppen, die sie im Lenkungskreis vertreten, abgestimmt, z. B. mit allen Grundschulen und weiterführenden Schulen, mit der AG 78 Kindertageseinrichtungen, mit der AG Wohlfahrtsverbände und den Weiterbildungssträgern.

Unter dem Aspekt der Chancengleichheit und Chancengerechtigkeit bittet Frau Stehr die Diskussion im Rat fortzuführen.

Seitens der CDU wird beantragt, die Abstimmung im Schulausschuss auszusetzen.

3. Beschlüsse

3.1. Elternbefragung zum Förderschwerpunkt Sprache **Vorlage: B/16/1074-01**

Frau Oberste-Kleinbeck bedankt sich eingangs für das Engagement der betroffenen Schule.

Stadt	10.09.2015 15:00 Uhr	Schulausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
8. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Durch Frau Schönfeld-Nastoll wird darauf hingewiesen, dass der Vorlage versehentlich ein falscher Fragebogen beigelegt wurde. Die Befragung wurde jedoch korrekt durchgeführt. Der zutreffende Fragebogen, der mit der Schulleitung im Vorfeld abgesprochen war, wird der Niederschrift beigelegt (**Anlage 1**).

Herr van den Mond hält die Abfrage für bedenklich. Ein Konzept für Oberhausen ist nicht erkennbar.

Herr Driever bemängelt, dass eine Bedarfsermittlung fehlt; eine Zufriedenheitsbefragung sei nicht ausreichend.

Nach dem Hinweis durch Herrn Große Brömer auf den Beschluss des Rates vom 15.12.2014 führt Frau Münich aus, dass die Befragung mit dem richtigen Fragebogen durchgeführt wurde. Die Auswertung, die der Vorlage beigelegt ist, bezieht sich auch auf den richtigen Fragebogen. Der Ratsbeschluss wurde korrekt umgesetzt.

In der abschließenden Abstimmung stimmen die Vertreter der Linken Liste und BOB gegen den Beschlussvorschlag; Enthaltungen liegen nicht vor. Der Schulausschuss stimmt somit mehrheitlich für den Beschluss.

Beschluss

Der Schulausschuss beschließt, die Förderschule an der Hagedornstraße mit den Förderschwerpunkten Lernen und Emotionale und Soziale Entwicklung im derzeitigen Verbund zu belassen.

4. Anträge gem. § 2 Geschäftsordnung des Rates der Stadt Oberhausen

4.1. Antrag der CDU-Fraktion vom 03.09.2015 - Sachstandsbericht Unterrichtsversorgung schulpflichtige Flüchtlingskinder

Zum Antrag nimmt Herr Kalthoff Stellung. Er führt aus, dass zu Beginn des Schuljahres 388 schulpflichtige Kinder und Jugendliche erfasst waren. Weitere Kinder und Jugendliche werden laufend erfasst und den Schulen zugeführt. Bisher sind die vorhandenen Schulplätze ausreichend.

Auf Nachfrage von Frau Walther erklärt Herr Kalthoff, dass für Kinder und Jugendliche in Erstaufnahmeeinrichtungen keine Schulpflicht besteht. Eine Beschulung ist aufgrund der erwarteten kurzen Aufenthalte in Oberhausen nicht sinnvoll. Alternativen werden derzeit geprüft.

Frau Münich ergänzt, dass bei einer Beschulung in Erstaufnahmeeinrichtungen vermehrt Abbrüche zugemutet würden. Insbesondere die Situation der Kinder ist völlig unbefriedigend.

Aufgrund der steigenden Flüchtlingszahlen wird es, so Herr Hartmann, auch weitere Stelleneinrichtungen für Lehrpersonal geben.

Stadt Oberhausen	10.09.2015 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
8. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Stehr äußert den Wunsch einer regelmäßigen Darstellung über schulpflichtige Flüchtlinge im Schulausschuss.

4.2. Antrag der CDU-Fraktion vom 03.09.2015 - Sachstandsbericht Mittagsverpflegung an weiterführenden Schulen II

Durch Frau Stehr wird angemerkt, dass die zur letzten Sitzung des Schulausschusses gefertigte Aufstellung nicht vollständig sei. Auch habe sie kein Ergebnis aus der Diskussion mitgenommen.

Hierzu führt Herr Gohlke in seiner Stellungnahme aus, dass durch die Verwaltung die Räumlichkeiten überprüft werden. Auch die Essensvergabe an die Caterer wird überprüft. Zudem bleibt das Ergebnis der durch Frau Lauxen initiierten Arbeitsgruppe abzuwarten. Nach Aufarbeitung der Einzelergebnisse wird das Ergebnis in einer Beschlussvorlage dem Schulausschuss vorgestellt werden. Mögliche Konsequenzen hieraus sind dann im kommenden Schuljahr durchzusetzen.

4.3. Antrag der CDU-Fraktion vom 03.09.2015 - Sachstandsbericht Hygienezustände an Oberhausener Schulen

Frau Stehr führt aus, dass auch nach der letzten Sitzung des Schulausschusses es zu konkreten Elternbeschwerden zur Thematik Hygiene an Schulen gegeben hat. Die Hygienezustände an den Schulen hält sie für misslich und nicht mehr haltbar. Dabei gehe es nicht nur um die Sanitäranlagen, es fehle auch an Hygiene bei der Ausgabe von Lebensmittel.

In Oberhausen, berichtet Frau Backer, werde an der Umsetzung eines vom Land zur Verfügung gestellten Hygieneplanes gearbeitet. Sie stellt eine regelmäßige Begehung in Aussicht, deren Frequenz bedarfsorientiert sein wird. Hierbei werden alle Bereiche in der Schule einbezogen.

Grundsätzlich wird bereits jetzt jedem Hinweis nachgegangen. Es besteht auch ein Angebot zur Beratung, das aber nur wenige Schulen nachgefragt haben.

Herr Benter bittet, das Hygienekonzept auch im Schulausschuss vorzustellen.

Die nachfolgende intensiv geführte Diskussion wird von den Themen Sauberkeit und Hygiene in den Sanitäranlagen sowie dem Ticketsystem bestimmt:

Hinsichtlich der Hygiene in den Sanitäranlagen wird berichtet, dass Schüler während der Unterrichtszeit bewusst nicht trinken, um einen Toilettengang zu vermeiden. Die Sanierung weiterer Toilettenanlagen wird gefordert und die Reinigung bereits sanierter Anlagen bemängelt. Auch sei wegen der Nutzung der Schulgebäude in den Nachmittagsstunden eine Nachreinigung erforderlich.

Stadt Oberhausen	10.09.2015 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
8. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Münich verweist darauf, dass seit 2005 in 40 Einzelmaßnahmen Sanitäreinrichtungen an Schulen saniert wurden.

Sodann nimmt sie Bezug auf die Presseberichterstattung am 10.09.2015 über die Sanitäranlage in der Gesamtschule Osterfeld. Sie verweist darauf, dass die Toilettenanlagen in den Gebäudetrakten A und B bereits saniert wurden und hierfür auch ein pädagogisches Konzept besteht. Die Sanierung der Toilettenanlage im Gebäudetrakt C, die Inhalt der Berichterstattung war, ist für das Jahr 2016 geplant.

Auch Herr Große Brömer nimmt auf die Presseberichterstattung Bezug. Die Darstellung in der Presse sei unsachlich gewesen. Die Sanierung der Toilettenanlage im Gebäudetrakt der Gesamtschule Osterfeld wurde durch notwendige umfangreiche Kanalbaumaßnahmen verzögert. Der Schulruf wurde durch die Berichterstattung schwer geschädigt.

Herr Große Brömer sagt zu, eine Aufstellung über bereits geleistete und geplante Sanierungen dem Schulausschuss vorzulegen.

4.4. BOB-Fraktion v. 03.09.2015 - Sachstandsbericht zum Zeitplan Schulentwicklungsplan sowie Bitte um Überlassung des Gutachtens von Herrn Dr. Rösner

Frau Münich verweist auf die Ausführungen in der Sitzung des letzten Schulausschusses. Das Gutachten konnte nicht wie vorgesehen zum 31.05.2015 fertiggestellt werden. Dennoch wird der Bildungsplan in der Sitzung des Schulausschusses am 11.11.2015 eingebracht werden. Sie sagt im Vorfeld eine Einladung an die schulpolitische Sprecher zu.

5. Mitteilungen der Verwaltung

Weitere Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor

Herr Große-Brömer beendet die Sitzung des Schulausschusses.

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Große Brömer
Vorsitzender

Nebel
Schriftführer